



Vielseitig: Das Regal-system «Studimo» mit Tip-to-open-Fronten ist in zahllosen Varianten zu haben.

Doppelherz: Leo Lübke teilt sich seine Zeit zwischen COR und Interlübke auf.

Interlübke

Hier hat der Erfolg System – auf Basis eines Endlos-Schranks als Denkmodell entwickelte Interlübke ein Universum stilvoller Aufbewahrungs- und Präsentationswelten.

Polierte Schlafzimmer: Mit aufwendiger Holzverarbeitung für bürgerliche Schlafgemächer schafften die Brüder Leo und Hans Lübke kurz nach der Gründung ihrer Firma den Durchbruch. Nach schwierigen Kriegsjahren kam 1950 das Wirtschaftswunder mit seiner riesigen Nachfrage nach Möbeln. Leo Lübke, Grossvater des heutigen Firmenchefs, hatte den Leitspruch von der Form, welche der Funktion folgen soll, verinnerlicht, setzte auf Reduktion und vollbrachte Pionierleistungen. Dazu zählte die Realisierung eines Endlosschrank-Entwurfs von dem Schweizer Designbüro Team Form AG ab 1962. «Dieser Schrank trat in den Schlafzimmern die Nachfolge von Gold/Teak/Esche an», sagt Leo Lübke, selbst ausgebildeter Designer und seit dem Tod seines Vaters Helmut 2006 erfolgreicher Chef der Schwesterfirmen COR und Interlübke. Helmut Lübke setzte seinerzeit die Einführung des neuen Modells durch, gleichzeitig wurde der neue Name «Interlübke» etabliert. Heute ist das Unternehmen einer der grossen Namen der Region und steht international synonym für vielfältig wandelbare, in Manufaktur gefertigte Systemmöbel. Steht das Label auch für deutsches Design insgesamt? Im Zusammenhang mit Interlübke rede man wohl eher vom «German Engineering», dem Willen, Komfort und Design zu verschmelzen. «Am ehesten ist das Design in Deutschland unter dem Begriff des Pluralismus zusammen-



Traum: Die Garderobe «40S» als Interpretation des grossen Trends zur begehrten Ankleide.



Einsichten: Berthold Strübe, Marketingmann, beleuchtet die Hintergründe der beiden Marken.

zufassen», sagt Leo Lübke während einer Tour durch das sehenswerte, 55 Jahre Designgeschichte umfassende Firmenmuseum in der 2008 gekauften und stimmungsvoll umgebauten Kartonagenfabrik, die zum COR- und Interlübke-Haus gehört. Das Museum fasst den Begriff des Pluralismus ebenso zusammen wie das Designverständnis der beiden Marken – Entwicklung der Gestaltungskultur im Zeichen der Dauerhaftigkeit. HGH www.interluebke.de

Schöpferisch: André Schelbach.



Yomei

Auch das jüngste unter den hier vorgestellten Labels bezieht Kraft aus den Vorzügen seiner Heimatregion.

Er spreche Leute an, die «ein feines Gespür für Möbel haben», sagt André Schelbach, Gründer des Labels Yomei, über seine Zielgruppe. Der Name der jüngsten hier vorgestellten Unternehmungen steht auf Japanisch etwa für «hervorragend» und verweist darauf, dass der Designer als Student Zeit in Japan verbracht hat. Seine Spuren verdiente er im Bielefelder Designbüro seines Vaters ab. Beim s-designteam, das auch für in der Region beheimatete Hersteller tätig ist. Yomei-Möbel sind nicht nur ästhetisch; dafür haben sie zu viel Bielefeld im Erbgut. Funktionen der überraschenden Art sind für Schelbachs Entwürfe ebenso wichtig wie eine reduzierte Ästhetik und eine Materialität, die hohen Wert ausstrahlt. «Das Handwerkliche ist ganz sicher ein wichtiger Teil für Yomei als Premi-umlabel», sagt Schelbachs Verkaufsleiter Jörg Eichmann. Besonders sei die Raffinesse, zum Beispiel beim «Magic Desk», dessen reiches Innenleben in zugeklapptem Zustand von aussen an keiner Schraube ersichtlich sei. Die Designs von Yomei stammen alle von André Schelbach selbst. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass die Manufaktur im ost-westfälischen Detmold dereinst auch Entwürfe von externen Designern realisiert. HGH www.yomei.de



Heimarbeit: «Magic Cube Work», aus gelegt fürs Zuhausebüro. Und das Möbel in geschlossenem Zustand.



Gut erfunden:
Dampfglätten statt Bügeln.

Die Adora mit der Weltneuheit Dampfglätten.

Als erster Waschautomat entknittert die Adora SLQ die Wäsche mit Dampf, und zwar so gründlich, dass das Bügeln in den meisten Fällen überflüssig wird. Erfahren Sie mehr über unsere einzigartigen Innovationen unter vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum